



Protokoll der Gemeindeversammlung
vom 11. Juni 2015, 20.00h
im Gemeindepavillon Eppenberg-Wöschnau

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmezählern
2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2014
3. Genehmigung der Gemeinderechnung 2014
4. Kreditantrag CHF 50'000.00 - Beleuchtung Bahnstrasse
5. Wahl der externen Rechnungsprüfungsstelle für ein Jahr
6. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Stephan Bolliger
Protokoll: Gemeindegemeinschafterin Karin Imbimbo
Presse: Fabio Baranzini, Oltner Tagblatt

Stimmberechtigte: 19



Seit der Budgetgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2014 ist bereits wieder ein Halbjahr mit verschiedenen Amtstätigkeiten vergangen. Der Gemeinderat verabschiedete insgesamt an einer Klausursitzung, sechs ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung verschiedene Geschäfte. An der Klausursitzung wurden insbesondere noch einmal das Ressortsystem, Themen im Zusammenhang mit der SBB und der Wasserversorgung gesprochen. Weiter wurde detailliert über die mittelfristige Finanzplanung diskutiert, die wie an der Budget-Gemeindeversammlung informiert, unter Umständen strukturelle Defizite zeigt. Zu diesem Sitzungsteil wurde auch der Bürgerrat eingeladen. Die Baukommission führte fünf Sitzungen durch und verabschiedete ebenfalls mehrere Geschäfte. Die Rechnungsrevision wurde durch die Treuhandunternehmung Solidis AG Olten durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindepräsident führten mit der Solidis AG eine Abschlussbesprechung der Prüfungsergebnisse durch. Das Prüfungsergebnis war sehr zufriedenstellend. Hinzukommen verschiedene regionale Besprechungen, Weiterbildungen, Sitzungen der Delegierten etc. Das Milizsystem fordert die Bürger. Der Einsatz der einzelnen Behördenmitglieder ist gross. Dieser Einsatz ist für die Funktionstauglichkeit unseres Systems von grosser Bedeutung. Dafür danke ich sämtlichen Behördenmitgliedern im Namen der Einwohner und Einwohnerinnen von Eppenberg-Wöschnau und des Gemeinderates bestens.

Stephan Bolliger hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktanden und den detaillierten Botschaften zu den einzelnen Geschäften termingerecht zugestellt worden sei. Die Gemeindeversammlung sei somit beschlussfähig.

Auf das Verlesen der Entschuldigungen werde verzichtet, die Personen werden aber namentlich im Protokoll aufgeführt. Entschuldigt haben sich: Regina Widmer und Eva Quiring.

Es gibt keine Bemerkungen oder Anträge zur Traktandenliste. Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.



Traktandum 1 Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler vorgeschlagen werden Philippe Huber und Ueli Aeschbach. Sie werden von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr sind 10 Stimmen.



Traktandum 2 Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom
12.12.2014

Das letzte Protokoll wurde aufgelegt und konnte auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf eine Verlesung wird deshalb verzichtet. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände, Ergänzungen oder Bemerkungen zum Protokoll gäbe. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll wurde am 17. Dezember 2014 vom Gemeinderat genehmigt.


Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2014 anzunehmen. Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Der Protokollführerin, Karin Imbimbo, wird für die Verfassung gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU



Stephan Bolliger
Gemeindepräsident



Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 3 Genehmigung der Gemeinderechnung 2014

Gegenüber dem Budget 2014 mussten in gut 36 Budgetpositionen mehr oder weniger grosse positive oder negative Abweichungen ausgewiesen werden. Über 1 Nachtragskredit muss die Gemeindeversammlung separat befinden.

Deshalb wird das Traktandum 3 in den folgenden Teilschritten durchgeführt:

1. Nachtragskredit
2. Genehmigung der Gemeinderechnung

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss CHF 58'956.07 ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 177'199.00 schliesst die Rechnung somit insgesamt mit einem tieferen Aufwandüberschuss von CHF 118'242.93 deutlich besser als budgetiert ab. Aufgrund des beibehaltenen Steuerfusses, den Mehreinnahmen im Bereich Sondersteuern und unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Mehrausgaben im Bereich Bildung, Soziale Wohlfahrt ist dieses Rechnungsergebnis aus Sicht des Gemeinderates genügend. Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:

- Insgesamt tiefere Ausgaben im Bereich allg. Verwaltung
- Leicht tiefere Ausgaben im Bereich Öffentliche Sicherheit
- Höhere Ausgaben im Bereich Bildung
- Leicht höhere Ausgaben im Bereich soziale Wohlfahrt gegenüber der Rechnung 2014
- Höhere Einnahmen im Bereich der Steuern

Die Detailinformationen zu den Budgetabweichungen folgen in der Detailberatung.

Das Wort zum Eintreten wird nicht erwünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

3.1 Nachtragskredit

Der Nachtragskredit wird auf der Seite 2 der Gemeinderechnung inkl. Erläuterung / Begründung der Abweichung und Quantifizierung der Abweichung ausgewiesen.

Sozialadministration

Beiträge Sekundarschule Unteres Niederamt

Im Bereich der Bildung erhöhten sich die Kosten aufgrund der Einwohnerzahl von 309 auf 325 sowie der Schülerzahl von 5.5 auf 6. Diese führte zu einer Budgetüberschreitung von CHF 15'074.00. Für diesen Mehraufwand muss der Gemeinderat einen Nachtragskredit bei der Gemeindeversammlung einholen.

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion, es ergreift niemand das Wort. Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, den Nachtragskredit zu genehmigen. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit einstimmig.



3.2. Gemeinderechnung 2014

Wie bereits erwähnt, schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'956.07 deutlich unter Budget ab.

Weiter sind folgende Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung ersichtlich:

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 37'747.05 aus. Die deutlich tieferen Investitionen im Vergleich zum Budget sind auf zeitliche Verzögerungen und zu späte Rechnungsstellung im Bereich Hochwasserschutz zurückzuführen. Die getätigten Investitionen wurden für die Planungskosten im Bereich des Viadukts und der Pförtneranlage sowie für die Verhandlungsführung mit der SBB ausgegeben.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 57'958.08 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 6'600. Die Abweichung ist insbesondere auf den grosszügigen Beitrag der Bürgergemeinde von CHF 30'000 zurückzuführen. Dieser wird jeweils nicht budgetiert. Die Einwohnergemeinde bedankt sich an dieser Stelle herzlich dafür. Die ordentlichen Abschreibungen in der Wasserversorgung betragen CHF 22'000. Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen im selben Umfang verwendet.

Die Abwasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 24'751.30 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss betrug CHF 600. Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 6'422.55 verwendet. Der Rest wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Abfallensorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'884.95 aus.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht benützt. Eintreten ist somit beschlossen.

Die wesentlichen Abweichungen sind auf Seite 4 bis 6 der Verwaltungsrechnung einzusehen. Eveline Eng, Finanzverwalterin kommentiert die einzelnen Abweichungen.

Die Jahresrechnung 2014 wurde durch die Firma Solidis Revisions AG geprüft. Der Prüfer Sudan Partner AG fusionierte mit einer anderen Prüfungsunternehmung und firmiert neu unter diesem Namen.

Die Firma Solidis AG hat die vorliegende Gemeinderechnung geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Revisoren halten fest, dass die Finanzverwalterin die Rechnungsführung gewissenhaft erfülle. Solidis Revisions AG erstellte einen detaillierten Prüfbericht.

Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht der Solidis AG an der Sitzung vom 19. Mai 2015 zur Kenntnis genommen und beides zur Genehmigung zu Händen der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 verabschiedet.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.



Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Gemeinderechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'956.07 zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 4 Kreditantrag Beleuchtung Bahnstrasse

I. Ausgangslage

Im Rahmen der SBB-Bauarbeiten wurde die Bahnstrasse teilweise verlegt und stellenweise für die Werkleitungsführung aufgebrochen. Da im östlichen Gemeindeteil die Linienführung der Bahnstrasse bereits definitiv ist, kann dort bereits die Beleuchtung erstellt werden. Der 2. Teil für den westlichen Teil der Bahnstrasse erfolgt gegen Bauende im Jahr 2021 oder 2022.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

II. Kosten

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten und Verlegung des westlichen Teils der Bahnstrasse wurden bereits verschiedene Arbeiten ausgeführt, die jedoch für die Gemeinde keine Kosten verursachen. Die abschliessende Instandstellung durch die SBB des östlichen Teils erfolgt erst in etwa 6 -7 Jahren. Aufgrund dieser Ausgangslage, werden einen Teil der Kosten bereits aktuell fällig, die übrigen Zahlungen jedoch erst nach Abschluss. Aus diesem ungewissen Aspekt soll der Kredit jedoch bereits heute gelöst jedoch erst nach Baubeendigung abgerechnet werden. Die total verbleibenden Kosten stellen sich wie folgt zusammen:

Total Offerte (excl. Anteil Tiefbau)	56'123.85
./.. Anteil Stadt Aarau	3'717.50
./.. Anteil SBB	<u>13'106.60</u>
	39'299.75
+ MWST 8 %	<u>3'144.00</u>
	42'443.75
./.. ¼ Kosten zu Lasten IBAarau Strom AG	<u>10'610.95</u>
+ Reserven (Projektanpassungen, Unvorhergesehenes, etc.)	<u>18'167.20</u>
Total Anteil Einwohnergemeinde	50'000.-- =====

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.




III. Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, den Kreditantrag Beleuchtung Bahnstrasse über CHF 50'000.-- zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 5 Wahl der externen Rechnungsprüfungsstelle für ein Jahr

Der Gemeindepräsident erläutert, dass die Firma Sudan Partner AG bzw. Solidis Revisions AG die Rechnung zum 6. Mal geprüft habe. Aus unabhängiger Sicht habe Solidis Revisions AG die Arbeiten ausgeführt und den Revisionsbericht abgegeben.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Gestützt auf die zufriedenstellende Arbeit der Firma Solidis Revisions AG ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Rechnungsprüfungsstelle für ein weiteres Jahr zu wählen ist.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Rechnungsprüfungsstelle Solidis Revisions AG Olten für ein weiteres Jahr zu wählen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU



Stephan Bolliger
Gemeindepräsident



Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 Verschiedenes

Eppenberg-Tunnel

Stand der Arbeiten «Vierspurausbau Olten – Aarau»

- . Die Arbeiten für den «Vierspurausbau Olten – Aarau» verlaufen nach Programm.
- . Der Radweg Bahnstrasse verläuft neu von der Schachenbrücke bis nach Schönenwerd über den Pfaffenkopfweg.
- . Die Bahnstrasse westlich der Schachenbrücke ist als Baupiste in Betrieb.
- . Sämtliche Hauptarbeiten Werkleitungsbau unter der Bahn sind abgeschlossen.
- . Lärmschutzwand nördlich der Bahn (östlich der Schachenbrücke) ist erstellt.
- . Gebäudeabbrüche wurden ausgeführt
- . SBB InfoCenter «Vierspurausbau Olten – Aarau» wurde am Spatenstich eröffnet.

Timing Laufende Arbeiten 2015

- . Installationsarbeiten für Hauptarbeiten
- . Vorbereitungen für Bahnverlad
- . Unterbau (Gleistrasse) nördlich der Bahn
- . Provisorischer Gleisbau nördlich der Bahn (Inbetriebnahme 2016)
- . Voreinschnitt für Tagbautunnel (Baugrubensicherung und Aushubarbeiten)
- . Unterquerung der Aarauerstrasse (Zwischenangriff Zufahrt)
- . Vorbereitungen für die Verlegung der Aarauerstrasse
- . Erstellung Stützmauer südlich der Aarauerstrasse
- . Laufende Überwachung der Quell- und Grundwasserfassungen
- . Laufende Beweissicherung der betroffenen Gebäude und Strassen in der jeweiligen Bauphase

Verkehrssicherheit Eppenberg

In den nächsten Wochen wird der Dorfstrasse entlang die definierte Markierung gezeichnet sowie im Anschluss die Poller gesetzt. Dies im Sinne einer höheren Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr aufgrund des festgestellten Schleichverkehrs während den aktuellen grossen Bauprojekten in der Wöschnau.

Pförtneranlage

Der Gemeinderat wolle gleichzeitig keine grossen Baustellen. Trotz vergeblichen Einsatz für einen späteren Bau wurde auf höchster Regierungsebene die Realisation der Pförtneranlage im 2. und 3. Quartal entschieden. Laut Bauplan wird im Juli der Verkehr während 3 Wochen einspurig mit einer Lichtsignalanlage geführt.

Viadukt

Die Realisation des provisorischen Kreisels ist gut angelaufen. Die 1. Etappe der Sanierungsphase wird bis November 2015 dauern. Im 2018 wird es einen weiteren Bauabschnitt über den Geleiseanlagen geben.



Wasserversorgung

Die Ersatzwasserversorgung der Gemeinden Schönenwerd und Gretzenbach aufgrund des SBB-Projektes ist seit 1. April 2015 in Betrieb.

Die Kostenabgeltung mit den Nachbargemeinden für den grösseren Leitungsdurchmesser ist noch in Verhandlung und sollte bis im September abgeschlossen sein.

Neuer Richtplan

Siedlungsstrategie wird überprüft. Bauland, das schon lange im Baugebiet liegt, sollte bebaut werden. Mit dem neuen Gesetz droht allenfalls eine mögliche Auszonung.

Die beiden Verwaltungsangestellten bedanken sich beim Gemeindepräsidenten ganz herzlich für die stets positive und angenehme Zusammenarbeit.

Der obligate Blumenstrauss wird verlost, die Finanzverwalterin Eveline Eng amtet als Glücksfee und zieht das Los von Erich Blattner.

Der Gemeindepräsident dankt allen fürs Kommen, wünscht jetzt schon schöne Sommerferien und erwähnt, dass die Budget Gemeindeversammlung am Mittwoch, 9. Dezember 2015 mit einem anschliessenden Apéro voraussichtlich im Infopoint der SBB in Wöschnau stattfinden wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 20.45 h.